

Abgeordnete

Vom Volk für eine festgelegte Zeit in eine parlamentarische Institution gewählte Vertreterinnen und Vertreter. Andere Bezeichnungen sind Delegierte, Parlamentsmitglieder oder Deputierte. Die Abgeordneten einer Partei oder gleicher politischer Überzeugung können sich in den Parlamenten zu Fraktionen oder Gruppierungen zusammenschließen.

Abgeordnetenhaus

Bezeichnung in Deutschland für den Landtag des Bundeslandes bzw. Stadtstaates Berlin.

Anrainer(staat)

Staat, dessen Gebiet an etwas Bestimmtes angrenzt. Die Anrainerstaaten Deutschland, Schweiz und Österreich grenzen beispielsweise alle an den Bodensee.

Ballungsraum

Nicht einheitlich definierter Verdichtungsraum von überdurchschnittlicher Größe hinsichtlich Einwohnerzahl, Fläche und Infrastruktur. 1993 definierte die Ministerkonferenz für Raumordnung den Begriff folgendermaßen: Siedlungsdichte (Einwohner pro km²) und Anteil der Siedlungs- und Verkehrsfläche an der Gesamtfläche. Nach dieser Definition leben in einem Ballungsraum mehr als 150 000 Einwohnerinnen und Einwohner. Die Metropolregion Rhein-Ruhr gilt auch als Megacity. Hier befinden sich 20 Großstädte auf engem Raum.

Binnenschifffahrt

Schifffahrt auf Flüssen, Kanälen und Seen, also auf allen Gewässern außer dem offenen Meer. Das Wort „binnen“ stammt aus dem Mittelhochdeutschen und setzt sich zusammen aus „bī, be = bei und innen“.

Binnensee

See, der sich im Landesinneren befindet und keine unmittelbare Verbindung zum Meer hat.

Bundesland

Dieser Begriff bezeichnet die Gliedstaaten eines Bundesstaates oder Zentralstaates. In Deutschland gibt es seit der Wiedervereinigung insgesamt 16 Bundesländer, zum Beispiel Nordrhein-Westfalen, Sachsen oder Baden-Württemberg. Die politische Macht wird in Deutschland zwischen der Bundesregierung in Berlin (dem „Bund“) und den Regierungen der einzelnen Bundesländer aufgeteilt. Die Bundesregierung ist zum Beispiel für die Außenpolitik verantwortlich. Sie vertritt Deutschland nach außen. Die Machtverteilung zwischen Bundesstaat und Bundesländern nennt man Föderalismus. Der Begriff kommt vom lateinischen Wort „foedus“ = „Bündnis, Staatsvertrag“. Die einzelnen Bundesländer bestimmen unter anderem über die Organisation der Polizei oder auch die Schul- und Kulturpolitik. Die Bezeichnung kann variieren: in Österreich und

Deutschland sprechen wir von (Bundes-)Ländern, in der Schweiz von Kantonen.

Bundesrat

Die politischen Vertreter der sechzehn deutschen Bundesländer bilden den Bundesrat, der an wichtigen bundespolitischen Entscheidungen beteiligt ist. Der Bundesrat kann einem im deutschen Bundestag beschlossenen Gesetz zustimmen, es ablehnen oder Einspruch einlegen. Der Bundesrat hat 69 Mitglieder, die gleichzeitig in einer Landesregierung Sitz und Stimme haben. Wer von den Regierungsmitgliedern in den Bundesrat entsandt wird, entscheidet die jeweilige Landesregierung. Bundesratswahlen und Wahlperioden gibt es nicht.

Bundesstaat, föderaler

Deutschland ist ein föderaler Bundesstaat. So bezeichnet man den Zusammenschluss mehrerer Staaten zu einem übergeordneten Gesamtstaat. Das bedeutet, dass nicht alle Entscheidungen im Bundestag getroffen werden. Bundesgesetze, die für ganz Deutschland gelten, werden von Bundestag und Bundesrat beschlossen. Gesetze, die nur in einem Bundesland gelten, beschließen die jeweiligen Landtage.

Bundestag

Der Deutsche Bundestag ist ein Verfassungsorgan und repräsentiert als Parlament das Volk. Er ist das einzige Staatsorgan, welches durch direkte Wahlen vom Volk legitimiert wird. Dem Parlament fällt nach der im Grundgesetz verankerten Gewaltenteilung die Funktion der Legislative zu. Er gliedert sich in eine parlamentarische Mehrheit und eine Minderheit, die als Opposition bezeichnet wird und Kontrolle und Kritik an der Regierung ausübt. Die Wahl der Abgeordneten erfolgt auf vier Jahre (Legislaturperiode), diese verfügen über ein freies Mandat und sind daher nicht an Weisungen und Aufträge gebunden, sondern ausschließlich ihrem Gewissen verpflichtet.

Bürgerschaft

In den Stadtstaaten Hamburg („Land Freie und Hansestadt Hamburg“) und Bremen („Land Freie und Hansestadt Bremen“) werden die Landesparlamente Bürgerschaft genannt.

Containerhafen

Hafen, der vor allem von Containerschiffen genutzt wird. Diese Schiffe befördern Güter in international genormten Transportbehältern (= Container) und können aus rationellen Gründen teilweise mehrere Hundert Meter lang sein.

Eiszeit

Zeitraum in der Erdgeschichte, in dem sich Schnee und Eis auf der Erde weit ausbreiteten. Es gab mehrere Eiszeiten, die Jahrhunderte oder Jahrtausende lang das Klima auf der Erde bestimmten. Auch Deutschland war immer wieder von Kälteperioden betroffen: Die weitesten Vorstöße der alpinen Gletscher reichten bis nach Süddeutschland.

Europäische Union

Wirtschaftliches und politisches Bündnis von 28 Staaten in Europa (Stand 1. Halbjahr 2014), 1993 auf Grundlage des Vertrags von Maastricht gegründet. Bereits bestehende Gemeinschaften (Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl, Europäische Wirtschaftsgemeinschaft, Europäische Atomgemeinschaft) wurden durch die

zwischenstaatliche Zusammenarbeit auf zwei weiteren Politikfeldern ergänzt: Der gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik und der Zusammenarbeit in den Bereichen Justiz und Inneres. Die sieben zentralen Organe der EU sind der Europäische Ministerrat (Rat der Europäischen Union), das Europäische Parlament, die Kommission der EU, der Europäische Rat (Treffen der Regierungschefs der EU-Länder), Europäischer Gerichts- und Rechnungshof sowie die Europäische Zentralbank.

Flussarm

Seitlich abzweigender Teil eines Flusses.

Gesetzgebung

Das Schaffen und Erlassen von Rechtsvorschriften. Artikel 20, Absatz 2 des Grundgesetzes definiert und bezeichnet die Aufteilung der staatlichen Gewalt in drei Bereiche: Es wird zwischen legislativer (gesetzgebender), exekutiver (vollziehender) und judikativer (rechtsprechender) Gewalt unterschieden. Die gesetzgebende Gewalt steht dem Parlament zu, das Gesetze berät und verabschiedet sowie die Exekutive kontrolliert.

Großstadt

Große Stadt mit vielen Einwohnerinnen und Einwohnern. Großstädte haben nach einer Definition der Internationalen Statistikkonferenz von 1887 mindestens 100 000 Einwohner. 2011 gab es in Deutschland nach Angaben des statistischen Bundesamtes 80 Großstädte.

Landtag

Landesparlament. Volksvertretung in den deutschen Bundesländern, die nach Art. 28 Absatz 1 Grundgesetz aus allgemeinen, unmittelbaren, freien, gleichen und geheimen Wahlen hervorgehen müssen. Die Landtage haben das Recht der Gesetzgebung und der Haushaltsfeststellung; sie wählen die Regierungschefs (beispielsweise die Minister) und kontrollieren die Regierung. In Berlin wird dieses Parlament als „Abgeordnetenhaus“ bezeichnet, in Hamburg und Bremen als „Bürgerschaft“.

Kanal

Der Begriff hat mehrere Bedeutungen. Hier ist ein künstlicher Wasserweg gemeint, der Meere, Flüsse und Seen verbindet. Aber auch ein natürlicher Wasserlauf kann so ausgebaut werden, dass er zu den Kanälen zählt.

Megacity, Megastadt

Riesenstadt. Ökonomisches und politisches Zentrum, in dem Informations- und Verkehrsströme zusammenkommen und nach Definition der Vereinten Nationen mindestens zehn Millionen Menschen leben. Der zuweilen synonym verwandte Begriff „Megalopolis“ ist abzugrenzen, da es sich hier um die regionale Konzentration mehrerer Großstädte handelt.

Mittelgebirge

Gebirge, das im Gegensatz zum Hochgebirge eine bestimmte Höhe nicht überschreitet, sich aber als Berg vom Umland abhebt. Die Höhen sind nicht genau festgelegt und liegen in der Regel zwischen 400 und 1500 m.

Mündung

Stelle, an der ein Fluss oder ein anderes Fließgewässer in ein anderes Gewässer (See oder Meer), übergeht (mündet).

Regierungssitz

Stadt, in der die Regierung bzw. das oberste Organ eines Staates oder eines Landes seinen Sitz hat (residiert). Der Sitz der deutschen Bundesregierung ist Berlin.

Stadtstaat

Die Bundesrepublik Deutschland besteht aus sechzehn Bundesländern. Die meisten sind Flächenstaaten. Berlin, Hamburg und Bremen hingegen gehören zu den drei Stadtstaaten, da sie als Städte gleichzeitig den Status eines Landes haben. Im Gegensatz dazu umfassen die Flächenstaaten eine Vielzahl von Städten und Gemeinden.

Trinkwasserversorgung

Trinkwasser ist das kostbarste Lebensmittel auf der Erde. Es gibt dafür keinen Ersatz, um den menschlichen Durst zu stillen. Eine Versorgung mit genießbarem Trinkwasser ist überlebensnotwendig und ein Menschenrecht. Es wird als Rohwasser (Grundwasser, Quellwasser, Oberflächenwasser, Niederschlagswasser, unter Umständen auch Meerwasser) in Wasserwerken aufbereitet und an die Nutzerinnen und Nutzer weitergeleitet und verteilt.

Wasserspeicher

Es gibt natürliche und künstliche Speicher für Süßwasser. Natürliche Wasserspeicher sind zum Beispiel oberirdische Seen, Flüsse, Grundwasser und Gebirge, die in Gletschern oder Feuchtgebieten das Wasser speichern und es gleichmäßig an Flüsse abgeben. Stauseen, Wassertürme und Hochbehälter sind Beispiele für künstliche Wasserspeicher.

Wasserweg

Auch Schifffahrtsstraße oder Wasserstraße. Schiffbare Flüsse und Kanäle sind Wasserwege, auf denen Menschen oder Waren transportiert werden können.